**Atommodell**

Diese Übung eignet sich gut zur Einteilung von Gruppen und kann Grundlage für ein weiteres Spiel sein. Je nach akustischem Signal gruppieren sich die Schüler anders und schärfen so nebenbei ihren Hörsinn.

**Material**:

* Rassel/Triangel/andere Geräuscheerzeuger

**Bohnenjagd**

Bei dieser Jagd kommt es nicht nur auf Schnelligkeit, sondern auf einen guten Hörsinn an. Zwei Kinder sollen sich mit verbundenen Augen fangen ohne zu sprechen. Einziger Anhaltspunkt sind zwei selbst gebaute Rasseln, die die Spieler bei jedem Schritt verraten.

**Material**:

* zwei Augenbinden
* zwei Dosen oder Gläser mit Schraubdeckel, die je zur Hälfte mit Bohnen gefüllt sind

**Glitzerstein-Rabe**

Welcher Rabe hat den Glitzerstein geklaut? Diese Frage kann der Zwerg nur beantworten, wenn er genau hinhört aus welcher Richtung das Rabenkind gekommen ist. So werden spielerisch Aufmerksamkeit und aktives Zuhören gefördert.

**Material**:

* Augenbinde
* Stuhl
* Glitzerstein
* Zwergenmütze

**Links, rechts oder in der Mitte**

Ratespiel für die ganze Klasse bei dem genau hingehört werden muss aus welcher Richtung der Ton kommt.

**Material**:

* 1 Blatt Papier
* 1 Stift
* 3 gleiche Instrumente (z.B. Klanghölzer)

**Rate, wo ich steh**

Mit geschlossenen Augen muss man sich in manchen Situationen ganz auf seinen Hörsinn verlassen. So auch in diesem Spiel: Um herauszufinden, wo der Mitspieler gerade steht, muss man genau die Ohren spitzen.

**Material**:

* Augenbinden

**Blindes Richtungshören: Aus welcher Richtung kommt ein Geräusch?**

Setzen Sie sich mit den Mädchen und Jungen in einen großen Kreis. Alle, bis auf ein Kind, schließen die Augen. Das Kind mit den offenen Augen rollt eine Holzkugel oder einen schweren Ball zu einem der anderen Kinder. Alle hören zu. Nur wer die Kugel oder den Ball auf sich zurollen hört, darf die Augen öffnen und den Gegenstand fangen. Oder verstecken Sie einen laut tickenden Wecker im Raum, während die Kinder kurz draußen warten. Wer findet ihn zuerst?

**Warum haben wir zwei Ohren und was passiert, wenn man sie "vertauscht"?**

Wiederholen Sie mit den Kindern das Spiel mit der rollenden Kugel. Wie hört es sich an, wenn sich die Kinder jeweils ein Ohr zuhalten? Erkennen alle noch genauso gut, in welche Richtung die Kugel rollt? Stellen die Kinder einen Unterschied fest, wenn sie mit beiden oder nur mit einem Ohr hören?

Probieren Sie mit den Kindern aus, was passiert, wenn man seine Ohren „vertauscht“. Zwei Flexschläuche werden mit Paketklebeband über Kreuz auf einem Fahrradhelm befestigt und das Kind hält sich die Schlauchenden an die Ohren (Abb. 3). Kann es die Geräusche im Zimmer noch der richtigen Richtung zuordnen? Wie gelingt die Zuordnung ohne den Helm? Stellen die Kinder Unterschiede fest?  
Auch mit nur einem der Schläuche lässt sich untersuchen, dass wir mit unseren beiden Ohren ganz genau hören, aus welcher Richtung ein Geräusch kommt. Ein Kind hält sich die Enden des Schlauchs an seine Ohren, ein anderes klopft hinter dem Rücken des Kinds sacht auf den Schlauch. Woher kommt das Klopfen? Welchem der beiden Ohren war es näher?

# **Richtungshören**

### *Anleitung*

Die Trichterstutzen der zwei Trichter werden fest in die beiden Schlauchenden gesteckt. Die Trichter werden möglichst dicht an die Ohren gehalten. Nun klopft jemand mit dem Stift irgendwo auf die runde Schlauchverbindung. Die Versuchsperson hört dies und soll mit geschlossenen oder verbundenen Augen die Stelle bestimmen, an der der Stift den Schlauch berührt.

### *Beobachtung*

Die Versuchsperson kann erstaunlich genau die Stelle bestimmen, auf die geklopft wurde.

### *Erklärung*

Schall braucht eine gewisse Zeit, um sich auszubreiten. In Luft bspw. legt der Schall ca.340 Meter in der Sekunde zurück. Befinden wir uns schräg zu einem Schallereignis, sind unsere beiden Ohren unterschiedlichweit von diesem Schall entfernt. Der Schall trifft also nicht gleichzeitig, sondern etwas zeitverzögert in unserem Ohr ein. Dieser kleine Zeitunterschied wertet das Gehirn aus und kann daraufhin den Ort des Schallereignisses genau bestimmen.

### *Tipp!*

Mit mehreren Kindern kann auch ein Kreis gebildet werden, in dessen Mitte jemand mit verbundenen Augen erkennen muss, von wo ein Knistern (Bonbontüte) oder Klopfen zu hören ist. Das Versuchskind zeigt dann mit dem Finger in die entsprechende Richtung.